

# Der „Veranstaltungsknigge“

(Gilt in allen Grundsatzregelungen auch für Veranstaltungen des ÖKB)

Ein Festakt in einer Gemeinde soll Feierlichkeit verleihen. Dabei gilt es einige Grundregeln zu beachten. Schon bei der Begrüßung und Sitzordnung passieren vermeidbare Fehler.

Während Michael Tiefengruber, der Protokollchef des Landes Steiermark, zusammen mit seinem jährlich etwa 400 bis 500 Staatsbesuche und Empfänge zu organisieren hat, sind es in den meisten steirischen Gemeinden nur wenige offizielle Anlässe, wo das Protokoll und Zeremoniell eine wichtige Rolle spielen.

Aber gerade diese wenigen Veranstaltungen sollen würdig und feierlich sein.

„Eine Veranstaltung mit Format ist für die Gemeinde wie eine Visitenkarte“, sagt Tiefengruber.

„Es geht bei der Einhaltung der protokollarischen Grundregeln nicht um veraltete Höflichkeitsformen, sondern das alles ist ein Instrument für einen schönen Festablauf, sonst ist das Chaos angesagt.“

## Richtig begrüßen

Die protokollarische Rangfolge ist die Grundlage für die Reihenfolge der Begrüßung durch den Hausherrn und für die Sitzordnung. Der Rang einer Person ergibt sich im Wesentlichen aus der Funktion, die sie innehat.

Um den protokollarischen Rang einer Person als Vertreter einer Institution aus verschiedenen Bereichen (Politik, Verwaltung, Einsatzorganisationen, Wirtschaft etc.) zu definieren, wird versucht, den Rang in Anlehnung an eine vergleichbare Funktion im Staats- und Verwaltungsbereich zu bemessen.

„Die Gäste repräsentieren das Land, die Gemeinde oder Institutionen, deswegen steht es ihnen zu, begrüßt zu werden“, betont Tiefengruber.

Wenn dann bei der Sitzordnung oder Begrüßung Fehler passieren, führt das zu Irritationen.

„Auf Landesebene verzeiht man Fehler nicht, auf Gemeindeebene schon noch, aber das muss nicht sein!“ Und er nennt Beispiele:

„Man kann den Bezirkshauptmann nicht für alle anwesenden Beamten begrüßen.

Der Rang des Pfarrers wird viel höher bewertet als er es tatsächlich ist, denn er ist nie vor einen Abgeordneten zu nennen, das wäre ein Fettnäpfchen.“

Noch einen Hinweis hat Tiefengruber parat: „Wesentlich ist, dass eine Vertretung eines Politikers oder Funktionärs in der Regeln niemals den Rang der Person einnimmt, die er vertritt.

Das ist relevant für Sitzordnungen, Begrüßungsreihenfolgen beziehungsweise Redefolgen. Wenn ein Abgeordneter den Landeshauptmann vertritt, ist er deswegen nicht als Erster zu begrüßen.“

## Zuerst oder zuletzt

Die Ehrengäste, die den Grund für die Veranstaltung darstellen, oder auch Festredner außerhalb der klassischen Ranghierarchie werden unabhängig von ihrem protokollarischen Rang entweder als Erste

(Ausnahme: Anwesenheit von Bundespräsident, Bundeskanzler oder Landeshauptmann) oder (vorzugsweise) zuletzt unter besonderer Hervorhebung begrüßt.

Bei sehr vielen Ehrengästen kann man pauschal begrüßen, indem man Gruppen von Vertretern von Behörden, Körperschaften und Institutionen zusammenfasst und jeweils den ranghöchsten Vertreter stellvertretend begrüßt.

Mit der Begrüßung wird der Festakt eingeleitet. Diesbezüglich hat Tiefengruber gleich ein paar Hinweise parat.

So soll ein Festakt nicht länger als 75 Minuten, ein Musikstück nicht länger als vier Minuten dauern. Die Musikstücke sollen eher fröhlich sein und von einer Kleingruppe gespielt werden. „Wenn ein Festakt beseelt und rührig macht, dann ist er gelungen“, weiß der Protokollchef des Landes aus seiner eigenen Erfahrung zu berichten.

#### **Die Sitzordnung**

Bei Veranstaltungen werden die Teilnehmer grundsätzlich nach ihrem protokollarischen Rang gesetzt, dabei gelten jedoch Ausnahmen. So kommt der beste Platz immer dem Gastgeber zu. Nur bei Anwesenheit des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers oder Landeshauptmanns sitzt der „eigentliche“ Gastgeber (zum Beispiel Bürgermeister oder Vereinsobmann) auf dem zweitbesten Platz.

Auf dem zweitbesten Platz sitzt bei der Theaterbestuhlung mit Mittelgang der in der Hierarchie des Veranstalters zweitrangige Vertreter, also ein so genannter Mitgastgeber (bei Gemeindeveranstaltungen der Vizebürgermeister).

Diejenigen, die bei einer Veranstaltung eine Funktion ausüben (zum Beispiel Festredner, Geistlicher bei Segnung, Grußworte), sollten nach Möglichkeit in der ersten Reihe sitzen – und zwar unabhängig von ihrem protokollarischen Rang.

Ehe- und Lebenspartner sitzen grundsätzlich neben dem rangmäßig zu setzenden Funktionsträger. Das gilt für den Festakt als auch für das gesetzte Essen.

#### **Protokollarische Rangfolge**

**Bundespräsident**  
**Kardinal**  
**Bundeskanzler**  
**Präsident des Nationalrats**  
**Vizekanzler**  
**Bundesminister**  
**Präsident des Bundesrats**  
**Landeshauptmann**  
**Präsident des Landtags**  
**Diözesanbischof**  
**Landeshauptmannstellvertreter**  
**Staatssekretär**  
**Ehemaliger Landeshauptmann**  
**Landesrat**  
**2. und 3. Landtagspräsident**  
**Bürgermeister der Landeshauptstadt**  
**Superintendent (evangelische Kirche)**  
**Klubobmann Landtag (nach Fraktionsstärke)**  
**Ehemaliger Landtagspräsident**  
**Ehemaliger Landesrat**  
**Stadtrat der Landeshauptstadt**  
**Behördenleiter Dienstklasse IX**  
**(Rechnungshofdirektor, Sektionschef,**  
**Landesamtsdirektor)**  
**Abgeordneter zum Nationalrat**  
**Präsident Landeskammer**  
**Abt**  
**Abgeordneter zum Bundesrat**  
**Abgeordneter zum Landtag**

**Behördenleiter Steiermark (Militärkommandant)**  
**Behördenleiter Teilbereich Steiermark**  
**(Bezirkshauptmann, Polizeidirektor von Graz und Leoben)**  
**Dienststellenleiter Dienstklasse VIII Steiermark Landespolizeikommandant,**  
**Landesfeuerwehrkommandant, Landespräsident Rotes Kreuz)**  
**Bürgermeister von Städten außer Graz**  
**Stadträte von Städten außer Graz**  
**Bürgermeister**  
**Honorarkonsul**  
**Vizebürgermeister, ehemalige Bürgermeister, Mitglieder des Gemeinderats**  
**Beamte Dienstklasse VII (Bezirksschulinspektor), Bezirkspolizeikommandant**  
**Bezirkskommandant Feuerwehr, Rotes Kreuz**  
**Schuldirektor vergleichbar Dienstklasse VIII (höhere Schule)**  
**Pfarrer**  
**Gemeindeamte Dienstklasse VII**  
**Schuldirektor vergleichbar Dienstklasse VII**